

EXPERTEN ERKLÄREN LASER- UND KOMPRESSIONSTHERAPIE

MODERNE THERAPIE BEI Wundheil- störung

GUT VERSORGT Das Thema Wundmanagement kommt in der medizinischen Versorgung oft zu kurz. Wie wichtig die geschulte und ganzheitliche Betreuung von Patienten mit Wundheilungsstörungen ist und wie diese mit modernster Technik unterstützt werden kann, verraten die Experten Dr. Avanesian und Peter Kurz.

An eine Wunde sollten Sie sich nicht gewöhnen. Ist sie nicht innerhalb von sechs bis acht Wochen ausgeheilt, spricht man von einer Wundheilungsstörung. „Das kann eine kleine, nicht heilende Wunde nach einer Operation sein, aber auch ein schwerer Druckdefekt oder eine Verbrennung“, erklärt OA Dr. Raymond Avanesian. Der Chirurg weiß, dass Wundmanagement oftmals zu wenig Beachtung geschenkt wird, ebenso wie Peter Kurz: „Man weiß, dass rund zwei bis drei Prozent der Bevölkerung im deutschsprachigen Raum unter einer Wundheilungsstörung leidet“, so der diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger und Geschäftsführer von WPM - Wund Pflege Management, der eng mit Dr. Avanesian zusammenarbeitet. „Viele Betroffene erhalten nicht die richtige Behandlung und wissen nicht, dass es Experten gibt, an die sie sich wenden können.“

Detektivarbeit

Eine Wundheilungsstörung muss stets ganzheitlich gesehen und jeder Fall für sich genauestens untersucht werden. Für spezialisierte Wundversorger ist die detaillierte Anamnese der erste und wichtigste Schritt in der Behandlung: „Von →



KONTROLLE

Expertensache. Wolfgang K. (58) leidet an Wundheilungsstörungen an den Beinen und kommt zur wöchentlichen Kontrolle zu WPM.



Neue
Serie
REPORTAGE
gesund fit
vor Ort

EXPERTEN VON A-Z:

OA DR. RAYMOND AVANESSIAN

Facharzt für Allgemeine Chirurgie
und Viszeralchirurgie
Gentzgasse 150/1/2, 1180 Wien
Professor-Knesl-Platz 11, 2222 Bad
Pirawarth (NÖ)
avanessian.at

OA DR. MARKUS DUFT, WDM

Facharzt für Allgemeine Chirurgie
und Viszeralchirurgie
Krankenhaus Göttlicher Heiland
Dornbacher Str. 20-28, 1170 Wien
Obmann des Vereins WMW - Wund
Management Wien
www.verein-wmv.at

OÄ DR. ELISABETH LAHNSTEINER

Ärztin für Allgemeinmedizin
WUND.ORDINATION im Ordinati-
onszentrum Privatklinik Döbling
Heiligenstädter Str. 46, 1190 Wien
www.wundordination.at

DR. CARINA ZORN

Fachärztin für Physikalische Medizin
und Allgemeine Rehabilitation
Ruhrhofergasse 12, 1180 Wien
www.dr-zorn.at

DR. TANJA COLELLA

Fachärztin für Innere Medizin mit
Zusatzfach Geriatrie
Gablengasse 25/1-3, 1150 Wien
www.meingesundheitsteam.at

PETER KURZ & TEAM

WPM - Wund Pflege Management
Professor-Knesl-Platz 11, 2222 Bad
Pirawarth (NÖ)

UNTERSCHÄTZT

Sehr verbreitet. Im deutschsprachigen Raum alleine leiden rund drei Prozent der Menschen an einer Wundheilungsstörung - viele dieser Fälle bleiben jedoch unterbehandelt.



OA DR. RAYMOND AVNESSIAN ist Facharzt für Allgemeine Chirurgie und Viszeralchirurgie. Er praktiziert in Wien 18 und in Bad Pirawarth; avanessian.at

TEAMARBEIT Durch eine Verzahnung von Pflege und medizinischer Betreuung können die Patienten optimal versorgt werden.

Blutbefunden über Ernährungsgewohnheiten bis hin zur Bewegung – jede Information ist wichtig, um aus den unterschiedlichen Puzzlesteinen ein Mosaik zu basteln und die Wundheilungsstörung zu ergründen“, erklärt Herr Kurz. Auch beim Patienten Wolfgang K. mussten die beiden Experten Avnessian und Kurz zahlreiche Faktoren berücksichtigen: Nach einem Sturz ist der 58-Jährige querschnittsgelähmt und leidet an Wundheilungsstörungen an den Beinen. Aufgrund seiner Immobilität kommt es zu einem Muskel- und Knochenschwund und in Folge zu einem fehlenden Stoffwechsel in der Region, was die Wundheilungsfähigkeiten des Körpers dramatisch schwächt. „Dazu kam“, so Dr. Avnessian, „dass ein antibiotikaresistenter Keim in der Wunde diagnostiziert wurde, der ebenfalls behandelt werden musste.“

Je nach Bedarf muss die Behandlung auch in diesem Fall immer wieder überprüft werden. Bei regelmäßigen Besuchen beim Facharzt werden die Wunden begutachtet, gründlich gereinigt und versorgt und die

PETER KURZ
Geschäftsführer WPM - Wund Pflege Management und dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger; w-p-m.at



1. ZELLAKTIVITÄT ANREGEN

Gebündelt. Das spezielle Laserlicht regt die Zellregenerierung und damit die Wundheilung an und wirkt schmerzlindernd. Bereits direkt nach der Behandlung sind erste Effekte sichtbar.



2. KOMPRESSIONSTHERAPIE

Gut gepumpt. Bei der IPK (intermittierende pneumatische Kompression) wird über Manschetten Druck auf die zu behandelnde Region ausgeübt. Venensystem und Stoffwechsel werden angeregt.



WUNDHEILUNG

1. Exsudative Phase. Frische, offene Wunde. Blut und Fibrin füllen die Wunde, entstandener Wundschorf hält Keime fern.

2. Proliferationsphase. Blutgefäße wachsen ins verletzte Gewebe, Kollagen sammelt sich an und Epithelzellen (Gewebe) beginnen, die Wunde zu verschließen.

LASER-THERAPIE

Gezielt. Patient Wolfgang K. kommt zur wöchentlichen Kontrolle, Wundpflege und maßgeschneiderten Therapie in die WPM-Ordination. Die Laser-Behandlung konnte seine Wundheilung enorm unterstützen. Bereits direkt nach der Behandlung ist die Rötung in der Region um die Wunde deutlich reduziert und trockener.



So funktioniert die gezielte **Wundbehandlung** mittels Laser:

INFOS ZUR LASER-THERAPIE

BRENNSTOFF-ARMUT

ATP Ist der Körper aufgrund von Erkrankungen oder Alter geschwächt, ist er oftmals nicht mehr oder nur vermindert in der Lage, genügend Zellenergie oder „ATP“ (Adenosin triphosphat) zu erzeugen. Ist ein solcher Brennstoff-Mangel vorhanden, mobilisiert der Körper die gesamte vorhandene Energie zur Erhaltung der lebenswichtigen Funktionen. Andere, weniger wichtige Körperregionen und Prozesse werden vernachlässigt.

ERSCHWERTE WUNDHEILUNG

Versorgung Einer jener Prozesse, die aufgrund der reduzierten Energieversorgung hinten anstehen müssen, ist die Wundheilung. Nur durch das koordinierte Zusammenspiel einer Vielzahl von Zellen kann unser Körper Wunden vollständig heilen. Über das Blut werden wichtige Nährstoffe aus der Ernährung sowie Sauerstoff aus der Atmung in die Zellen transportiert. Die Mitochondrien, die „Kraftwerke“ in jeder Zelle, produzieren einerseits die Arbeitsenergie (ATP), die die Zelle selbst benötigt, und andererseits die so genannten „Redox-Signal-Moleküle“ – diese sind essenziell, um eine Kommunikation zwischen den Zellen zu gewährleisten.



WELLENLÄNGE Die Lasertherapie mit „roter“ Wellenlänge (630 bis 690 Nanometer) bietet vielfältige therapeutische Wirkung.

FUNKTIONSWEISE DES LASERS

Aktiviert Durch die Bestrahlung wird der Stoffwechsel der Zellen angeregt und damit auch die Wundheilung. Das Laserlicht wird vom behandelten Gewebe absorbiert und bewirkt dort eine bessere Verfügbarkeit des Treibstoffs ATP, welches die Bildung von Fibroblasten („Reparatur-Zellen“) und Epithelzellen (Gewebezellen) beschleunigt. Die Behandlung wirkt wundheilungsfördernd, schmerzlindernd, abschwellend und entzündungshemmend. Je nach Bedarf kann die Bestrahlung punktuell oder flächig durchgeführt werden. Die Wirkung zeigt sich bereits direkt nach erfolgter Therapiesitzung.

Therapie entsprechend der aktuellen Befunde angepasst. Es kommen neueste Wundbehandlungsverfahren (z. B. elektrochemisch basierte Aktivierungstechnologie in Wundspülungen oder lokale Behandlungen wie spezielle Wundaufgaben) und -therapien zum Einsatz.

Therapie nach Maß

Um chronische Wunden zu versorgen und die Heilung zu fördern, gibt es viele Möglichkeiten. „Das Ziel ist immer, den Körper so weit zu unterstützen, dass er sich selbst heilen kann“, erklärt Peter Kurz. Damit er diese Heilung vollziehen kann,

muss jedoch die nötige Infrastruktur vorhanden sein: So muss er über die Ernährung genug Vitamine und Nährstoffe bekommen und fit genug sein, um Kollagen und andere wichtige Schlüsselemente für die Wundheilung produzieren zu können. „Weiters muss der Stoffwechsel aktiv sein, damit einerseits Nährstoffe zur Wunde geführt, andererseits Giftstoffe abtransportiert werden können“, so Kurz. „Ist der Stoffwechsel gedrosselt, können wir ihn lokal, zum Beispiel über die so genannte ‚intermittierende pneumatische Kompression‘, anregen.“ Dazu werden Druckmanschetten an die zu behandeln-

den Regionen angelegt und ein Druckgefälle erzeugt. So wird Gewebsflüssigkeit mobilisiert und zum Abtransport angeregt. Oft kommt eine Kombination aus verschiedenen Therapien zum Einsatz, die sich je nach Entwicklung ändern können. Um die Regenerierung von Gewebeschäden zu fördern, eignet sich die Lasertherapie (s. Kasten oben) besonders gut. Ein Hochleistungslaser stimuliert die Zellaktivität. Nach nur wenigen Minuten zeigen sich bereits Verbesserungen. Zusätzlich wirkt die Behandlung schmerzlindernd und entzündungshemmend.

SABRINA FREUNDLICH ■



DAMIT DU DEIN LÄCHELN
NICHT VERSTECKEN MUSST.



NEU
in der 300 ml
Flasche

Chlorhexamed – dein Zahnfleisch darf dir nicht wurscht sein.

Chlorhexamed FORTE Mundspüllösung bekämpft Bakterien bis zu 12 Stunden und unterstützt den Heilungsprozess bei Zahnfleischentzündungen und nach operativen Eingriffen in Mund- und Rachenraum.

GSK-Gebro Consumer Healthcare GmbH, A-6391 Fieberbrunn. Marken sind Eigentum der GSK Unternehmensgruppe oder an diese lizenziert. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker. Wirkstoff: Chlorhexidin. Stand: November 2017. BG-JV.CHX 171115